

# KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

und Materialien

ERFOLG  
GARANTIERT !

Interpretation zu  
Friedrich Schiller

## Don Karlos

C. Bange Verlag

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>1. Friedrich Schiller: Leben und Werk</b> .....	7
1.1 Biografie.....	7
1.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund .....	16
1.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken .....	22
<b>2. Textanalyse und -interpretation</b> .....	25
2.1 Entstehung und Quellen .....	25
2.2 Inhaltsangabe.....	36
2.3 Aufbau .....	46
2.4 Personenkonstellation und Charakteristiken .....	58
2.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen .....	67
2.6 Stil und Sprache .....	85
2.7 Interpretationsansätze .....	92
<b>3. Themen und Aufgaben</b> .....	99
<b>4. Rezeptionsgeschichte</b> .....	102
<b>5. Materialien</b> .....	113
<b>Literatur</b> .....	117

(Zitiert wird nach: Friedrich Schiller: *Don Karlos. Infant von Spanien. Ein dramatisches Gedicht*. Stuttgart: Philipp Reclam jun., 2001, Universal-Bibliothek Nr. 38. Es handelt sich um die Fassung „Letzte Ausgabe 1805“. – Ergänzungen, Varianten oder andere Fassungen werden zitiert nach: *Schillers Werke*. Nationalausgabe. Begründet von Julius Petersen. Hrsg. im Auftrag der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar (Goethe- und Schiller-Archiv) und des Schiller-Nationalmuseums in Marbach von Lieselotte Blumenthal und Benno von Wiese. Bd. 6 hrsg. von Paul Böckmann und Gerhard Kluge: *Don Karlos*. Bd. 7, Teil I, unter Mitwirkung von Lieselotte Blumenthal hrsg. von Paul Böckmann und Gerhard Kluge: *Don Karlos*. Bd. 7, Teil II, hrsg. von Paul Böckmann und Gerhard Kluge: *Don Karlos (Anmerkungen)*. Weimar: Hermann Böhlaus Nachfolger, 1973, 1974 und 1986, Sigle: NA Band- und Seitenangabe.)

# 1. Friedrich Schiller: Leben und Werk

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1759	Marbach am Neckar	10. November: Johann Christoph Friedrich Schiller als zweites Kind geboren. Vater: Johann Kaspar Schiller, Feldscher, Wundarzt, Offizier; Mutter: Elisabeth Dorothea, geb. Kodweiß, Gastwirtstochter.	
1764/66	Lorch	Die Familie folgt dem Vater in seine Standorte, zieht mehrfach um und wohnt schließlich in Lorch: erster Elementarunterricht.	5/7
1767	Ludwigsburg	Eintritt in die Lateinschule; das Kind soll Geistlicher werden. Besuch der Schule gemeinsam mit Friedrich Wilhelm von Hoven. Schulabschluss 1772; Aufforderung des Herzogs an den Vater, den Sohn auf die Militärische Pflanzschule zu entsenden.	8
1773–80	Stuttgart	Militärische Pflanzschule des Herzogs Karl Eugen von Württemberg (spätere Hohe Karlsschule), anfangs auf der Solitude bei Stuttgart. Kasernenleben. Juristische, seit 1776 medizinische Studien. Mehrfache Erkrankung.	13–21
1777	Stuttgart	Erste Szenen der <i>Räuber</i> . Sie erscheinen 1781.	18

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1779	Stuttgart	14. Dezember: Stiftungstag der Karlsschule in Anwesenheit Karl Augusts von Sachsen-Weimar, Goethes und des Freiherrn von Dalberg (seit 1778 Intendant des Mannheimer Theaters).	20
1780–82	Stuttgart	15. Dezember 80: Regimentsmedikus bei dem Grenadierregiment Augé. Militärarzt und Dichter. Hat den Ruf eines Verschwenders.	21–23
1781	Mannheim	Herbst: Durch Vermittlung seines Taufpaten General Rieger, Kommandant des Gefängnisses, Besuch bei dem zehn Jahre eingekerkerten Dichter und Publizisten Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791) auf dem Hohenasperg. – Uraufführung der <i>Räuber</i> am 13. 01. 1782 im Beisein Schillers, der sich unerlaubt von Stuttgart entfernt hatte.	22
1782	Bauerbach	Ankunft am 7. Dezember: Nach Arrest (28. 06.–11. 07.) wegen 2. unerlaubter Reise nach Mannheim und Verbot des „Komödienschreibens“ durch den Herzog flieht Schiller am 22. 09. als „Dr. Ritter“ mit seinem	23

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1783	Bauerbach	Freund Andreas Streicher <sup>4</sup> über Mannheim auf das Gut Henriette von Wolzogens. – Umfangreiche literarische Arbeiten. Erster Plan zum <i>Dom Karlos. Prinz von Spanien</i> („ <i>Bauerbacher Entwurf</i> “). 24. Juli: Plötzliche Abreise nach Mannheim.	23
1783	Mannheim	1. September–31. August 1784: Theaterdichter bei Dalberg, wenig Gehalt und hohe Ausgaben. Schwere Erkrankung.	23–24
1784	Mannheim	Mai: Bekanntschaft mit Charlotte von Kalb (1761–1843). Juni: Erste Begegnung mit Charlotte von Lengefeld, seiner späteren Frau. Karl August von Sachsen-Weimar und Eisenach verleiht ihm den Titel „Rat“ (27. 12. 1784) nach der Lesung des 1. Aktes von <i>Dom Karlos</i> vor dem Darmstädter Hof.	24–25
1785	Mannheim	März: Veröffentlichung der <i>Rheinischen Thalia</i> (einziges Heft, das später als 1. Heft der <i>Thalia</i> gezählt wird). Darin: <i>Dom Karlos</i> (Vorwort,	25

4 Johann Andreas Streicher (1761–1833), ein junger Stuttgarter Musiker, der aus einer Handwerkerfamilie stammte, sah Schiller erstmals am 12. Dezember während der Medizinprüfungen und am 15. Dezember 1780 bei der Entlassung aus der Karlsschule. Im Juni 1781 lernten sich beide persönlich kennen und Streicher stellte das für seine Musikausbildung vorgesehene Geld für die Flucht 1782 zur Verfügung und begleitete Schiller bis Worms. Am 8. April 1785 verabschiedeten sich beide in Mannheim voneinander, als Schiller nach Leipzig aufbrach, und sie sahen sich danach nie wieder. Er schrieb *Schillers Flucht von Stuttgart und Aufenthalt in Mannheim von 1782 bis 1785*. Stuttgart und Augsburg, 1836, ein wichtiges Dokument über die Entstehungszeit des *Don Karlos*.

## 1.1 Biografie

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1785–87	Dresden	1. Akt mit 1349 Versen und einigen Prosabemerkungen, vgl. 1. Akt der Ausgabe 1805: 1014 Verse. Auf Einladung Christian Gottfried Körners ist Schiller zuerst Gast in Leipzig (Gohlis), dann in Dresden (11. 09. 85–20. 07. 87, u. a. im Weinberghäuschen in Loschwitz). Körner regelt Schillers Schulden. Freundschaft mit Huber und der Familie Körner. Leidenschaft zu Henriette von Arnim, Trennung. Abschluss und Veröffentlichung des <i>Dom Karlos</i> mithilfe Körners.	25–28
1787	Weimar	Juli: Reise zu Charlotte von Kalb. Bekanntschaft mit Wieland, Herder, Herzogin Anna Amalia u. a. August: Aufenthalt in Jena.	27
	Rudolstadt	6. Dezember: Trifft wieder auf die Schwestern von Lengefeld. Es entwickelt sich eine spannungsvolle Dreiergemeinschaft.	28
1788	Weimar	<i>Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung</i> . Intensive historische Studien. Begegnungen mit Charlotte von Lengefeld.	28

Jahr	Ort	Ereignis	Alter
1789	Volkstätt	Mai: Charlotte von Lengefeld mietet Schiller eine Wohnung. Tägliche Besuche bei der Familie in Rudolstadt, wohin er im August umzieht. 7. September: Eine erste Begegnung mit Goethe bei den Lengefelds verläuft distanziert.	28
	Weimar	15. Dezember: Goethe sorgt dafür, dass Schiller auf eine außerordentliche Professur für Philosophie (Geschichte ist besetzt) zu Ostern 1789 in Jena berufen wird. Dankbesuch bei Goethe.	29
	Jena	11. Mai: Übersiedlung nach Jena, historische Studien. 26. Mai: erfolgreiche Antrittsvorlesung <i>Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?</i> Auf einer Reise nach Leipzig macht ihm Charlottes Schwester Karoline von Beulwitz, die Schiller ebenfalls liebt, in Bad Lauchstädt Hoffnung auf eine Verbindung mit Charlotte. Geheim gehaltene Verlobung im August.	29
	Rudolstadt	September/Oktober: einmonatiger Urlaub. Historische Arbeiten. Charlotte von Kalb will die Ehe lösen und hofft, sich mit Schiller zu verbinden. Verwirrung in den persönlichen Beziehungen, da er beide Schwestern von Lengefeld gleichermaßen liebt.	29